



Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Repräsentative Betriebsbefragung 2013

des
Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB)

durchgeführt von
TNS Infratest

gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ihre Antworten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes streng vertraulich behandelt und in anonymisierter Form ausgewertet, so dass Rückschlüsse auf einzelne Betriebe/ Dienststellen nicht möglich sind.

Wird vom Interviewer ausgefüllt

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Abrechnungs-Nr.

ID

Datum

Kontakt für Rückfragen:

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Straße 284, 80687 München

Kostenfreies Info-Telefon: 0800 - 072 47 52
E-Mail: bibb.qualifizierungspanel@tns-infratest.com

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Dr. Sabine Mohr

Tel. 0228 - 1 07 11 36
E-Mail: qualifizierungspanel@bibb.de

Ein wichtiger Hinweis vorab: Bitte beziehen Sie Ihre Angaben im gesamten Fragebogen auf die örtliche Betriebsstätte bzw. die örtliche Dienststelle! Im Folgenden ist jeweils einheitlich nur noch von „Betrieb“ die Rede.

Einstiegsfragen

C01. Befinden sich unter den Beschäftigten in Ihrem Betrieb Fachkräfte mit einer abgeschlossenen betrieblichen Berufsausbildung?

- Ja ► weiter mit Frage C02!
 Nein ► weiter mit Frage C04!

C02. Für wie wahrscheinlich halten Sie folgende Veränderungen in den nächsten fünf Jahren bei Arbeitsplätzen, die in Ihrem Betrieb mit Fachkräften mit einer betrieblichen Berufsausbildung besetzt sind?

Tragen Sie bitte die Wahrscheinlichkeit wie folgt ein: 1 steht für sehr unwahrscheinlich und 10 für sehr wahrscheinlich. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstimmen.

- | | Wahrscheinlichkeit
von 1 bis 10 |
|--|---|
| A Steigende Qualifikationsanforderungen für Beschäftigte auf diesen Arbeitsplätzen | <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> |
| B Weniger Aufstiegsmöglichkeiten für Beschäftigte auf diesen Arbeitsplätzen | <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> |
| C Mehr Bewerber mit Bachelorabschluss für diese Arbeitsplätze | <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> |
| D Weniger Ausbildungsstellenbewerber, die für diese Arbeitsplätze ausgebildet werden könnten | <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> |
| E Zunehmender Einsatz von Computern auf diesen Arbeitsplätzen | <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> |
| F Weniger Bewerber mit betrieblichem Berufsabschluss für diese Arbeitsplätze | <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> |
| G Mehr Weiterbildungsmaßnahmen für Beschäftigte auf diesen Arbeitsplätzen | <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> |
| H Abbau dieser Arbeitsplätze oder Verlagerung in andere Betriebe | <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> |

C03. Können Sie sich vorstellen, dass Ihr Betrieb in den nächsten fünf Jahren bei Arbeitsplätzen, die üblicherweise mit Fachkräften mit einer betrieblichen Berufsausbildung besetzt werden, vermehrt Fachkräfte mit Bachelorabschluss einstellen wird?

- Ja
 Nein

C04. Können Sie sich vorstellen, dass Ihr Betrieb in den nächsten fünf Jahren anstelle von Fachkräften mit einem Meister-, Techniker- oder vergleichbarem Fortbildungsabschluss vermehrt Fachkräfte mit Bachelor- oder Masterabschluss einstellen wird?

Falls Betrieb keine Fachkräfte mit Meister-, Techniker- oder vergleichbarem Fortbildungsabschluss beschäftigt: Bitte nur unter C („Trifft nicht zu“) „Ja“ ankreuzen!

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| A Fachkräfte mit Bachelorabschluss | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Fachkräfte mit Masterabschluss | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C Trifft nicht zu, in unserem Betrieb sind keine Fachkräfte mit Meister-, Techniker- oder vergleichbarem Fortbildungsabschluss beschäftigt | <input type="checkbox"/> | |

Ausbildung

C05. Beschäftigte Ihr Betrieb zum 31. 12. 2012 Auszubildende?

Bitte kreuzen Sie nur eine Antwortmöglichkeit an!

Ja, Auszubildende in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannten Ausbildungsberuf ► weiter mit Frage C06a!

Ja, sowohl Auszubildende nach BBiG oder HwO als auch Auszubildende nach anderen Ausbildungsregelungen ► weiter mit Frage C06a!

Ja, Auszubildende nur in anderen Ausbildungsberufen wie z. B. im Gesundheitswesen, in sozialpflegerischen/-pädagogischen Berufen oder Beamtenanwärter ► weiter mit Frage C14b!

Nein, wir hatten keine Auszubildenden zum 31. 12. 2012 ► weiter mit Frage C14b!

C06. a) Wie viele Auszubildende hatten Sie in nach BBiG oder HwO anerkannten Ausbildungsberufen am 31. 12. 2012?

Anzahl Auszubildende nach BBiG oder HwO am 31. 12. 2012

b) Und wie viele davon waren Frauen?

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Anzahl der weiblichen Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31. 12. 2012

C07. Wie verteilten sich Ihre Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31. 12. 2012 auf gewerblich-technische und kaufmännisch-verwaltende Ausbildungsberufe? Geben Sie bitte jeweils die Anzahl an.

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!
Entsprechende Erläuterungen finden Sie auf Seite 18.

Anzahl Auszubildende nach BBiG oder HwO am 31. 12. 2012 Gew.-techn. Kauf.-verw.

C08. In welchen Ausbildungsberufen nach BBiG oder HwO hat Ihr Betrieb am 31. 12. 2012 konkret ausgebildet?

a) Tragen Sie bitte zunächst die jeweilige genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs ein. Geben Sie bitte bis zu 5 Berufe mit den meisten Auszubildenden an.

b) Tragen Sie bitte für jeden einzelnen Ausbildungsberuf ein, wie viele Auszubildende Sie am 31. 12. 2012 hatten.

a) Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO	b) Anzahl der Azubis
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

C09. Wie verteilen sich Ihre Auszubildenden nach BBiG oder HwO am 31. 12. 2012 auf die einzelnen Ausbildungsjahre? Bitte machen Sie die Angaben getrennt für gewerblich-technische und kaufmännisch-verwaltende Ausbildungsberufe und tragen Sie jeweils die Anzahl an Auszubildenden ein.

Falls keine Auszubildenden im jeweiligen Ausbildungsjahr vorhanden, bitte „0“ eintragen!

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
1. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe = alle gewerblich-technischen bzw. kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden am 31. 12. 2012 lt. Frage C07	<input type="text"/>	<input type="text"/>

C10. Wie viele Wochen verbringen Ihre Auszubildenden nach BBiG oder HwO im Ausbildungsjahr 2012/2013 durchschnittlich mit Lehrgängen oder Kursen in externen Einrichtungen oder mit Ausbildungsphasen in anderen Betrieben? Der Besuch der Berufsschule ist hier nicht gemeint. Bitte machen Sie die Angaben getrennt für gewerblich-technische und kaufmännisch-verwaltende Ausbildungsberufe.

„Ausbildungsjahr 2012/2013“: Gemeint ist der Zeitraum 1. 8. 2012 bis 31. 7. 2013.

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Bis zu zwei Wochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr als zwei, aber höchstens vier Wochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr als vier, aber höchstens zwölf Wochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr als zwölf Wochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auszubildende machen keine Lehrgänge in externen Einrichtungen oder Ausbildungsphasen in anderen Betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C11. Wie viel Prozent der Zeit, die Ihre Auszubildenden nach BBiG oder HwO im Betrieb anwesend sind, verbringen sie mit der Ausübung produktiver Tätigkeiten, also Zeiten, in denen sie verwertbare Produkte oder Leistungen erstellen? Bitte beziehen Sie die Angaben auf Ihre gewerblich-technischen bzw. kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden im aktuellen Ausbildungsjahr 2012/2013.

*„Ausbildungsjahr 2012/2013“: Gemeint ist der Zeitraum 1. 8. 2012 bis 31. 7. 2013.
Falls jeweiliges Lehrjahr nicht besetzt: Bitte in entsprechender Spalte ankreuzen!*

Anteil produktiver Tätigkeiten an der Anwesenheitszeit im Betrieb ...	Ausbildungsjahr nicht besetzt		Ausbildungsjahr nicht besetzt	
	Gew.-techn.	Kauf.-verw.	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Im 1. Ausbildungsjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>
Im 2. Ausbildungsjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>
Im 3. Ausbildungsjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>
Im 4. Ausbildungsjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>

C12. Was schätzen Sie, wie viel Prozent des Leistungsniveaus einer durchschnittlichen Fachkraft erreichen Ihre Auszubildenden nach BBiG oder HwO, wenn sie produktive Tätigkeiten ausüben? Bitte beziehen Sie die Angaben auf Ihre gewerblich-technischen bzw. kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden im aktuellen Ausbildungsjahr 2012/2013.

„Ausbildungsjahr 2012/2013“: Gemeint ist der Zeitraum 1. 8. 2012 bis 31. 7. 2013.
Falls jeweiliges Lehrjahr nicht besetzt: Bitte in entsprechender Spalte ankreuzen!

Prozentuales Leistungsniveau bei der Ausübung produktiver Tätigkeiten im Betrieb ...	Ausbildungsjahr nicht besetzt		Ausbildungsjahr nicht besetzt	
	Gew.-techn.		Kauf.-verw.	
Im 1. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	% <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	% <input type="checkbox"/>
Im 2. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	% <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	% <input type="checkbox"/>
Im 3. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	% <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	% <input type="checkbox"/>
Im 4. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	% <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	% <input type="checkbox"/>

C13. Noch eine Frage zu den Beweggründen für die Ausbildung nach BBiG/HwO in Ihrem Betrieb. Wie wichtig sind die folgenden Beweggründe für Sie, selbst auszubilden? Sind sie sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
A Fachkräfte ausbilden, die genau unseren Anforderungen entsprechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Produktiver Arbeitseinsatz der Auszubildenden während der Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Anerkennung bei unseren Kunden und Lieferanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Tradition unseres Betriebs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C14. a) Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2012/2013 Auszubildende nach BBiG oder HwO neu eingestellt? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.

„Ausbildungsjahr 2012/2013“: Gemeint ist der Zeitraum 1. 8. 2012 bis 31. 7. 2013.

Ja ► weiter mit Frage C15!
Nein ► weiter mit Frage C14b!

b) Hat Ihr Betrieb für das Ausbildungsjahr 2012/2013 Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO angeboten?

„Ausbildungsjahr 2012/2013“: Gemeint ist der Zeitraum 1. 8. 2012 bis 31. 7. 2013.

Ja ► weiter mit Frage C15!
Nein ► weiter mit Frage C22!

C15. Welche der folgenden Wege haben Sie genutzt, um Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2012/2013 zu besetzen?

	Ja	Nein
A Meldung offener Stellen bei der örtlichen Arbeitsagentur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Meldung offener Stellen bei der Kammer, Innung oder einem Verband	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Einstiegsqualifizierung (EQJ) in unserem Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Stellenanzeigen in Zeitungen oder in Online-Stellenbörsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Stellenanzeigen auf der Webseite des Betriebes oder in sozialen Netzwerken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Eigene Mitarbeiter informiert bzw. Stellen intern ausgeschrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Informationsveranstaltungen in Schulen oder auf Ausbildungsmessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Initiativbewerbungen abgewartet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Praktika in unserem Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage C16 und C17 nur beantworten, wenn Ihr Betrieb lt. Frage C14a für das Ausbildungsjahr 2012/2013 Auszubildende nach BBiG oder HwO neu eingestellt hat. Sonst weiter mit Frage C18.

C16. Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO haben Sie zum Ausbildungsjahr 2012/2013 neu eingestellt? Auszubildende, bei denen der Vertrag inzwischen wieder aufgelöst wurde, sollen hier nicht berücksichtigt werden.

„Ausbildungsjahr 2012/2013“: Gemeint ist der Zeitraum 1. 8. 2012 bis 31. 7. 2013.

Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO

C17. Wie verteilen sich Ihre neu eingestellten Auszubildenden nach BBiG oder HwO nach ihren höchsten Schulabschlüssen? Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein.

Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

Anzahl

A Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule

B Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss

C Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss

D Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss

Summe = alle neu eingestellten Auszubildenden lt. Frage C16

C18. Hat der Betrieb Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2012/2013 angeboten, die nicht besetzt werden konnten? Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2012/2013, die wegen gelöster Ausbildungsverträge nicht besetzt sind.

„Ausbildungsjahr 2012/2013“: Gemeint ist der Zeitraum 1. 8. 2012 bis 31. 7. 2013.

Ja

▶ weiter mit Frage C19!

Nein

▶ weiter mit Frage C21!

C19. Wie viele der angebotenen Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO konnten für das Ausbildungsjahr 2012/2013 nicht besetzt werden? Berücksichtigen Sie bitte hier auch die Ausbildungsstellen für das Ausbildungsjahr 2012/2013, die wegen gelöster Ausbildungsverträge nicht besetzt sind.

„Ausbildungsjahr 2012/2013“: Gemeint ist der Zeitraum 1. 8. 2012 bis 31. 7. 2013.

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO

C20. Wie viele der in C19 genannten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das Ausbildungsjahr 2012/2013 sind unbesetzt, weil Ausbildungsverträge gelöst wurden?

„Ausbildungsjahr 2012/2013“: Gemeint ist der Zeitraum 1. 8. 2012 bis 31. 7. 2013.
Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO wegen gelöster Ausbildungsverträge

C21. Wie schätzen Sie die Entwicklung Ihres Angebotes an Ausbildungsplätzen nach BBiG oder HwO in den kommenden drei Jahren ein? Werden Sie die Anzahl Ihrer Ausbildungsplätze wahrscheinlich ...

- ... erhöhen?
- ... relativ unverändert lassen?
- ... senken?
- ... oder werden Sie die Ausbildungsaktivitäten voraussichtlich einstellen?

C22. Haben in Ihrem Betrieb im Jahr 2012 Abschlussprüfungen für Auszubildende nach BBiG oder HwO stattgefunden?

- Ja
 ▼
- Nein ► *weiter mit Frage C25!*
- Trifft nicht zu, hatten im Jahr 2012 keine Auszubildenden. . . ► *weiter mit Frage C25!*

C23. Wie viele Auszubildende nach BBiG oder HwO sind 2012 zur Abschlussprüfung angetreten? Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden. Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein.

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Anzahl der 2012 zur Abschlussprüfung angetretenen Auszubildenden . . .	<input type="text"/>	<input type="text"/>

C24. Was ist aus den Auszubildenden geworden, die 2012 ihre Abschlussprüfung angetreten haben?

- a) **Wie viele Ihrer gewerblich-technischen Auszubildenden ...**
 b) **Wie viele Ihrer kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden ...**

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
A ... haben die Prüfung bestanden und wurden von Ihrem Betrieb unbefristet übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B ... haben die Prüfung bestanden und wurden von Ihrem Betrieb befristet übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C ... haben die Prüfung bestanden und den Betrieb verlassen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D ... haben ihre Abschlussprüfung nicht bestanden?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe = alle zur Abschlussprüfung angetretenen Auszubildenden nach BBiG oder HwO lt. Frage C23	<input type="text"/>	<input type="text"/>

C25. Die folgenden Fragen zur vorzeitigen Lösung von Ausbildungsverträgen beziehen sich auf einen längeren Zeitraum, nämlich die letzten drei Jahre. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Antworten die Jahre 2010 bis 2012.

Sind in Ihrem Betrieb in den letzten drei Jahren, also von 2010 bis 2012, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach BBiG oder HwO vorzeitig gelöst worden? Denken Sie dabei bitte auch an die Vertragslösungen, die bereits vor Antritt der Ausbildung erfolgten.

- Ja
 ▼
- Nein ► *weiter mit Frage C30!*
- Trifft nicht zu, unser Betrieb hatte in den letzten 3 Jahren keine Auszubildenden nach BBiG oder HwO. ► *weiter mit Frage C32a!*

C26. Wie viele Ausbildungsverträge nach BBiG oder HwO wurden in Ihrem Betrieb in den letzten drei Jahren insgesamt, also von 2010 bis 2012, vorzeitig gelöst? Denken Sie dabei bitte auch an die Vertragslösungen, die bereits vor Antritt der Ausbildung erfolgten. Schätzwerte genügen.

Anzahl der in den letzten drei Jahren vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge nach BBiG oder HwO

C27. Und wie viele dieser Ausbildungsverträge wurden vor Antritt der Ausbildung, während der Probezeit sowie nach der Probezeit vorzeitig gelöst? Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein. Schätzwerte genügen.

Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

	Anzahl
A Vor Antritt der Ausbildung vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge	<input type="text"/>
B Während der Probezeit vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge	<input type="text"/>
C Nach der Probezeit vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge	<input type="text"/>
Summe = Anzahl der vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge nach BBiG oder HwO in den letzten drei Jahren lt. Frage C26	<input type="text"/>

C28. Hat der Anteil der vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge an den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in Ihrem Betrieb in den letzten drei Jahren, also von 2010 bis 2012, zugenommen, ist er in etwa gleich geblieben oder hat er abgenommen?

Zugenommen	<input type="checkbox"/>
In etwa gleich geblieben	<input type="checkbox"/>
Abgenommen	<input type="checkbox"/>

C29. Bitte geben Sie an, inwiefern folgende Aussagen zur vorzeitigen Lösung von Ausbildungsverträgen aus Sicht Ihres Betriebes zutreffen.

	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils/ teils	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
A Durch gezielte Maßnahmen lassen sich in unserem Betrieb vorzeitige Lösungen von Ausbildungsverträgen vermeiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge stellen für unseren Betrieb ein großes Problem dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Wir stellen mehr Auszubildende als erforderlich ein, weil wir mit vorzeitig gelösten Ausbildungsverträgen rechnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Bei vorzeitig gelösten Ausbildungsverträgen können wir Ausbildungsstellen üblicherweise wieder schnell besetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C30. Setzt Ihr Betrieb gezielt Maßnahmen ein, um vorzeitige Lösungen von Ausbildungsverträgen zu vermeiden?

Ja	<input type="checkbox"/>	▶ weiter mit Frage C31!
Nein	<input type="checkbox"/>	▶ weiter mit Frage C32a!

C31. Zu welchen Zeitpunkten führt Ihr Betrieb Maßnahmen zur Vermeidung von vorzeitig gelösten Ausbildungsverträgen durch?

	Ja	Nein
A Vor Antritt der Ausbildung, z. B. bei der Bewerberauswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Während der Probezeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Nach der Probezeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personalstruktur

- C32. a) Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende des letzten Jahres, also am 31. 12. 2012, aufgegliedert nach den folgenden Beschäftigtengruppen?
 b) Und wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb Ende 2011, also am 31. 12. 2011, aufgegliedert nach den folgenden Beschäftigtengruppen?

Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen! Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen!

	Anzahl 31. 12. 12	Anzahl 31. 12. 11
A Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Auszubildende und ohne geringfügig Beschäftigte s. Erläuterungen auf S. 19)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B Geringfügig Beschäftigte (400-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte s. Erläuterungen auf S. 19)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C Nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie Beamte, Beamten- anwärter, tätige Inhaber/innen oder mithelfende Familienangehörige	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe = alle Beschäftigten ohne Auszubildende (Antwortvorgaben A+B+C) .	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) .	laut Frage C06a	<input type="text"/>
E Auszubildende nach Ausbildungsregelungen des Gesundheits- wesens oder sozialpflegerischer und -pädagogischer Berufe	<input type="text"/>	<input type="text"/>

- C33. Über die in der vorangegangenen Frage genannte Gesamtzahl von Beschäftigten hinaus:

- a) Waren bei Ihnen am 31. 12. 2012 Leiharbeitskräfte tätig?

Ja Nein ► weiter mit Frage C34!

- b) Wie viele waren das insgesamt?

Anzahl Leiharbeitskräfte zum 31. 12. 2012

- C34. Wenn Sie an Ihre Beschäftigten (ohne Auszubildende) am 31. 12. 2012 denken, wie viele dieser Beschäftigten ...

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

	Anzahl 31. 12. 12
... waren Frauen?	<input type="text"/>
... waren teilzeitbeschäftigt?	<input type="text"/>
... hatten einen befristeten Vertrag?	<input type="text"/>

- C35. Wie verteilen sich die Beschäftigten (ohne Auszubildende) am 31. 12. 2012 auf folgende Beschäftigtengruppen? Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein.

Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen.
 Für Hinweise zur Unterscheidung der drei Beschäftigtengruppen siehe Seite 19.

	Anzahl 31. 12. 12
Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten, die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern	<input type="text"/>
Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten, die üblicherweise eine abgeschlossene Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung erfordern	<input type="text"/>
Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten, die üblicherweise einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern.	<input type="text"/>
Summe = alle Beschäftigten zum 31. 12. 2012 (ohne Auszubildende) lt. Frage C32a	<input type="text"/>

C36. Unabhängig von der Art der Tätigkeit, die sie ausüben: Wie verteilen sich die Beschäftigten (ohne Auszubildende) am 31. 12. 2012 nach ihrem höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss? Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein.

Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen.

	Anzahl 31. 12. 12
Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung und ohne einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einer betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG oder HwO bzw. mit einer Lehre	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einer schulischen Berufsausbildung, z. B. an einer Berufsfach- oder Fachschule	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einem vergleichbaren Fortbildungsabschluss	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	<input type="text"/>
Summe = alle Beschäftigten zum 31. 12. 2012 (ohne Auszubildende) lt. Frage C32a	<input type="text"/>

C37. Wie viele der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss am 31. 12. 2012 haben als höchsten beruflichen Abschluss einen Bachelorabschluss?

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Anzahl Beschäftigte am 31. 12. 2012 mit Bachelorabschluss als höchstem beruflichem Abschluss	<input type="text"/>
--	----------------------

Personalebewegungen

C38. a) Haben Sie im Jahr 2012 Arbeitskräfte neu eingestellt? Nicht dazu zählen Neueinstellungen von Auszubildenden sowie Übernahmen von Auszubildenden und von Mitarbeitern aus befristeten Arbeitsverhältnissen!

Ja ► weiter mit Frage C39a!
 Nein ► weiter mit Frage C38b!

b) Haben Sie im Jahr 2012 Stellen angeboten? Ausbildungsstellen zählen nicht dazu.

Ja ► weiter mit Frage C41a!
 Nein ► weiter mit Frage C42a!

C39. a) Wie viele Beschäftigte (ohne Auszubildende) haben Sie im Jahr 2012 insgesamt neu eingestellt?

Anzahl neu eingestellter Beschäftigter 2012	<input type="text"/>
---	----------------------

b) Und wie viele davon waren Frauen?

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Anzahl neu eingestellter Frauen 2012	<input type="text"/>
--	----------------------

C40. Wie verteilen sich die neu eingestellten Arbeitskräfte insgesamt auf die folgenden Beschäftigtengruppen? Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein.

Falls eine Beschäftigtengruppe (vgl. hierzu Seite 19) nicht vorkommt, tragen Sie bitte „0“ ein!

	Anzahl
Anzahl der neu eingestellten Beschäftigten mit ...	
... <u>einfachen</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
... <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
... <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
Summe = Gesamtzahl der neu eingestellten Beschäftigten 2012 lt. Frage C39a	<input type="text"/>

C41. a) Blieben im Jahr 2012 eine oder mehrere Stellen aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsstellen sind hier nicht gemeint.

Ja Nein ► weiter mit Frage C42a!

b) Wie viele Stellen waren das insgesamt?

Anzahl unbesetzter Stellen 2012

c) Wie verteilen sich die unbesetzten Stellen auf die folgenden Qualifikationsanforderungen? Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein.

Falls bei einer Qualifikationsanforderung keine unbesetzten Stellen (vgl. hierzu Seite 19) vorkommen, bitte „0“ eintragen!

	Anzahl
Anzahl der unbesetzten Stellen für ...	
... <u>einfache</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
... <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
... <u>hochqualifizierte</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
Summe = Gesamtzahl der unbesetzten Stellen 2012 lt. Frage C41b	<input type="text"/>

C42. a) Sind aus Ihrem Betrieb im Jahr 2012 Beschäftigte ausgeschieden? Abgänge von Auszubildenden zählen nicht dazu.

Bitte beachten Sie: Während Mutterschaft, Elternzeit und der Freistellungsphase der Altersteilzeit besteht das Beschäftigungsverhältnis weiter.

Ja Nein ► weiter mit Frage C43a!

b) Wie viele waren das insgesamt?

Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter 2012

c) Und wie verteilen sich die ausgeschiedenen Beschäftigten auf die folgenden Gruppen? Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein.

Falls eine Beschäftigtengruppe (vgl. hierzu Seite 19) nicht vorkommt, bitte „0“ eintragen!

	Anzahl
Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten für ...	
... <u>einfache</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
... <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
... <u>hochqualifizierte</u> Tätigkeiten	<input type="text"/>
Summe = Gesamtzahl der 2012 ausgeschiedenen Beschäftigten lt. Frage C42b	<input type="text"/>

Weiterbildung

C43. a) Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2012 an Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren oder Lehrgängen teilgenommen, für die sie ganz oder teilweise freigestellt oder für die Kosten ganz oder teilweise übernommen wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

Ja Nein ► weiter mit Frage C44!

b) Und wie viele Beschäftigte waren das insgesamt?

Anzahl der Beschäftigten, die 2012 an Weiterbildungsmaßnahmen in Form von internen oder externen Kursen, Seminaren, Lehrgängen teilgenommen haben

C44. Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2012 an anderen Formen der Weiterbildung, wie z. B. Unterweisungen am Arbeitsplatz, Informationsveranstaltungen oder selbstgesteuertes Lernen, teilgenommen, für die sie ganz oder teilweise freigestellt oder für die Kosten ganz oder teilweise übernommen wurden? Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

- Ja ► weiter mit Frage C45!
 Nein ► weiter mit Frage C46!

C45. Und welche Maßnahmen der betrieblichen Fort- und Weiterbildung im Jahr 2012 waren das?

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| A Fachvorträge, Tagungen oder weiterbildende Informationsveranstaltungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Lern- und Qualitätszirkel, Lernstattgruppen oder themenbezogene Arbeitskreise | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C Unterweisungen oder Anlernen am Arbeitsplatz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D Mentoren- oder Patenprogramme, Einzelberatung, Coaching/Supervision | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| E Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von Medien wie z. B. computergestützte Selbstlernprogramme, Fachbücher, Internet oder Lernvideos | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

C46. Bitte geben Sie an, ob Ihr Betrieb laut C43a oder C44 Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2012 durchgeführt hat.

- Ja ► weiter mit Frage C47!
 Nein ► weiter mit Frage C51a!

C47. Wenn Sie an alle Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2012 in Ihrem Betrieb denken: Zu welchem Anteil wurden hier betriebsspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die nur im eigenen und nicht in anderen Betrieben eingesetzt werden können? Schätzwerte genügen.

Falls keine vermittelt wurden: bitte „0“ eintragen!

Anteil betriebsspezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten, die nur im eigenen Betrieb eingesetzt werden können %

C48. Hat Ihr Betrieb im Jahr 2012 Weiterbildungsmaßnahmen aufgrund gesetzlicher Vorschriften durchgeführt?

- Ja
 Nein

C49. Hat Ihr Betrieb im Jahr 2012 Weiterbildungsmaßnahmen aufgrund von Vereinbarungen mit Arbeitnehmervertretungen durchgeführt?

- Ja Nein
 Trifft nicht zu, haben keine Arbeitnehmervertretung

C50. Wenn Sie an die Beweggründe für die Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2012 denken, waren folgende Beweggründe für Ihren Betrieb sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig	Trifft nicht zu
A Der Wunsch der Beschäftigten nach Weiterbildungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Öffentliche Finanzierungsanreize oder -zuschüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Führungskräfteentwicklung im Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Umsetzung von Ergebnissen externer Beratungen oder externer Bedarfsanalysen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Innerbetriebliche Karrierewege

C51. a) Haben Beschäftigte Ihres Betriebes im Jahr 2012 an Aufstiegsfortbildungen teilgenommen, z. B. zum Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann, die von Ihrem Betrieb durch Kostenübernahme oder Freistellung gefördert wurden?

Ja Nein ► weiter mit Frage C52a!

b) Wie viele Beschäftigte waren das insgesamt?

Anzahl Beschäftigte mit Teilnahme an Aufstiegsfortbildungen 2012

C52. a) Sind Beschäftigte in Ihrem Betrieb in den letzten 2 Jahren befördert worden? Gemeint sind Beförderungen mit Aufstieg in der Hierarchie.

Ja Nein ► weiter mit Frage C53a!

b) Wie viele Beschäftigte waren das insgesamt?

Anzahl Beschäftigte mit Beförderung in den letzten 2 Jahren

C53. a) Haben Beschäftigte in Ihrem Betrieb in den letzten 2 Jahren ihren beruflichen Aufgaben- oder Tätigkeitsbereich gewechselt, nachdem sie dafür gezielt qualifiziert worden sind? Gemeint sind Wechsel ohne Aufstieg in der Hierarchie.

Ja Nein ► weiter mit Frage C54!

b) Wie viele Beschäftigte waren das insgesamt?

Anzahl Beschäftigte mit Wechsel des beruflichen Aufgaben-/Tätigkeitsbereiches nach gezielter Qualifikation in den letzten 2 Jahren

Qualifizierungsbedarf und Kompetenzen

C54. Wurde in Ihrem Betrieb im Jahr 2012 der Qualifizierungsbedarf der Beschäftigten erfasst?

Ja ► weiter mit Frage C55!

Nein ► weiter mit Frage C56!

C55. Wie wurde im Jahr 2012 der Qualifizierungsbedarf der Beschäftigten erfasst?

Bitte unterscheiden Sie wieder zwischen Beschäftigten mit einfachen, qualifizierten und hochqualifizierten Tätigkeiten. Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.

Markieren Sie bitte zunächst, ob die jeweilige Beschäftigtengruppe 2012 in Ihrem Betrieb vorhanden war.

	Beschäftigte mit					
	einfachen Tätigkeiten		qualifizierten Tätigkeiten		hochqualifizierten Tätigkeiten	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
A Regelmäßig stattfindende Mitarbeitergespräche oder Bedarfsabfragen bei den Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Befragung der jeweils zuständigen Führungskräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Beschäftigte melden ihren Bedarf selbst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Sonstige Formen der Bedarfserfassung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C56. Nimmt Ihr Betrieb in regelmäßigen Abständen eine Erfassung der Kompetenzen seiner Beschäftigten vor?

Ja ► weiter mit Frage C57!

Nein ► weiter mit Frage C59!

C57. Wie wurden im Jahr 2012 in Ihrem Betrieb die Kompetenzen der Beschäftigten erfasst?
 Bitte unterscheiden Sie wieder zwischen Beschäftigten mit einfachen, qualifizierten und hochqualifizierten Tätigkeiten. Auszubildende bitte nicht berücksichtigen.
 Markieren Sie bitte zunächst, ob die jeweilige Beschäftigtengruppe 2012 in Ihrem Betrieb vorhanden war.

	Beschäftigte mit					
	einfachen Tätigkeiten		qualifizierten Tätigkeiten		hochqualifizierten Tätigkeiten	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
A Beurteilung durch Vorgesetzte, Chefs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Einschätzung durch Kollegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Assessment Center oder Development Center	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Testverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Sonstige Formen der Kompetenzerfassung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C58. Verwendet Ihr Betrieb die Ergebnisse dieser Kompetenzerfassung ...?

	Ja	Nein
A ... für die Erfassung individueller Weiterbildungsbedarfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... für die Auswahl von Beschäftigten für Führungspositionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... für Maßnahmen zur Förderung von Fachkarrieren oder Spezialistenprofilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... bei interner Besetzung offener Stellen oder bei der Umsetzung von Beschäftigten ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C59. Werden in Ihrem Betrieb Tätigkeitsanforderungen von Arbeitsplätzen dokumentiert?

- Ja ► weiter mit Frage C60!
 Nein ► weiter mit Frage C61!

C60. Für welche Arbeitsplätze werden Tätigkeitsanforderungen dokumentiert?

	Ja	Nein
A Arbeitsplätze für Beschäftigte mit <u>einfachen</u> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Arbeitsplätze für Beschäftigte mit <u>qualifizierten</u> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Arbeitsplätze für Beschäftigte mit <u>hochqualifizierten</u> Tätigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kooperationen mit anderen Betrieben

C61. Im Folgenden geht es um den Anteil der Arbeitsvorgänge und Leistungen, die von anderen Betrieben erbracht werden.

Wie ist das im Bereich der Informationstechnologie, also bei der Wartung, Pflege und Entwicklung von Informationstechnologien zur Durchführung von Verwaltungs-, Büro- und Produktionsarbeiten. Werden IT-Leistungen ...

- ... vollständig von anderen Betrieben erbracht ► weiter mit Frage C63!
 ... sowohl von Ihrem Betrieb als auch von anderen Betrieben erbracht ► weiter mit Frage C62!
 ... oder vollständig von Ihrem Betrieb selbst erbracht? ► weiter mit Frage C63!

C62. Wie hoch ist der Anteil der IT-Leistungen, der von anderen Betrieben erbracht wird? Schätzwerte genügen.

Anteil der von anderen Betrieben erbrachten IT-Leistungen %

C63. Ist der Bereich der Informationstechnologie in Ihrem Betrieb sehr wichtig, wichtig oder unwichtig?

Sehr wichtig	Wichtig	Un- wichtig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C64. Wie ist es bei wissensintensiven Arbeitsvorgängen, z. B. bei Forschung und Entwicklung, Markt- und Absatzforschung sowie besonders anspruchsvollen prüfenden, messenden oder beratenden Tätigkeiten? Werden wissensintensive Arbeitsvorgänge ...

- ... vollständig von anderen Betrieben erbracht ► weiter mit Frage C66!
- ... sowohl von Ihrem Betrieb als auch von anderen Betrieben erbracht ► weiter mit Frage C65!
- ... oder vollständig von Ihrem Betrieb selbst erbracht? ► weiter mit Frage C66!

C65. Wie hoch ist der Anteil der wissensintensiven Arbeitsvorgänge, der von anderen Betrieben erbracht wird? Schätzwerte genügen.

Anteil der von anderen Betrieben erbrachten wissensintensiven Arbeitsvorgänge %

C66. Sind wissensintensive Arbeitsvorgänge in Ihrem Betrieb sehr wichtig, wichtig oder unwichtig?

Sehr wichtig	Wichtig	Un- wichtig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C67. Wenn Sie nun an sämtliche Arbeitsvorgänge bei der Erstellung der Produkte und Dienstleistungen Ihres Betriebes denken: Wie hoch ist insgesamt der Anteil der Arbeitsvorgänge, der von anderen Betrieben erbracht wird? Schätzwerte genügen.

Bitte schließen Sie IT-Leistungen und wissensintensive Arbeitsvorgänge mit ein.

Falls „kein Anteil“: Bitte „0“ eintragen!

Anteil der von anderen Betrieben erbrachten Arbeitsvorgänge insgesamt %

C68. Ist der Anteil an Arbeitsvorgängen, die von anderen Betrieben erbracht werden, in den letzten 3 Jahren stark oder etwas gesunken, unverändert geblieben, etwas oder stark angestiegen?

Stark gesunken	Etwas gesunken	Un- verändert	Etwas angestiegen	Stark angestiegen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C69. Betriebe können individualisierte, also an individuellen Kundenanforderungen ausgerichtete, teilstandardisierte oder hochstandardisierte Produkte und Dienstleistungen anbieten: Ungefähr welchen Anteil hatten im Jahr 2012 in Ihrem Betrieb ...

Falls „kein Anteil“: Bitte „0“ eintragen!

	Anteil
A ... individualisierte Produkte und Dienstleistungen, z. B. Einzel- und Kleinserienfertigung nach individuellen Kundenanforderungen?	<input style="width: 80px;" type="text"/> %
B ... teilstandardisierte Produkte und Dienstleistungen, z. B. Mittel- und Großserienfertigung?	<input style="width: 80px;" type="text"/> %
C ... hochstandardisierte Produkte und Dienstleistungen, z. B. Massenfertigung?	<input style="width: 80px;" type="text"/> %

C70. Sind folgende Wettbewerbsfaktoren für Ihren Betrieb sehr wichtig, wichtig oder unwichtig?

	Sehr wichtig	Wichtig	Un- wichtig
A Neuartiges Produkt- und Dienstleistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Niedriger Preis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Qualitativ hochwertige Produkte bzw. Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Allgemeine Angaben zum Betrieb

C71. Sagen Sie bitte anhand der Branchenliste auf Seite 20, zu welcher Branche Ihr Betrieb heute gehört.

Branchenschlüssel-Nr.

C72. Wichtige Bestimmungsfaktoren für die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen sind das Geschäftsvolumen und die Wertschöpfung, also die Eigenleistung des Betriebes.

Mit Geschäftsvolumen meinen wir ...

im Normalfall den **Umsatz** (ohne Umsatzsteuer) ► weiter mit Frage C73a!

bei Banken/Kreditinstituten .. die **Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis** ► weiter mit Frage C73a!

bei Versicherungen die **Bruttobeitragseinnahmen** ► weiter mit Frage C73a!

bei Nichterwerbsorganisationen, Gebietskörperschaften, Ämtern u. ä. das **Haushaltsvolumen** (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) ► weiter mit Frage C76!

C73. a) Wie hoch war im letzten Geschäftsjahr – in der Regel das Jahr 2012 – Ihr Geschäftsvolumen?

Angabe bitte nur für die befragte Betriebseinheit (also z. B. nicht für eine größere Einheit mit anderen Standorten zusammen). Falls genaue Angabe nicht möglich, bitte schätzen!

Betrag etwa €

b) Bitte einstufen lt. Frage C72:

Umsatz Kein Umsatz ► weiter mit Frage C76!

C74. Wie groß war im letzten Geschäftsjahr der Anteil Ihres Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz?

Angabe bitte nur für die befragte Betriebseinheit (also z. B. nicht für eine größere Einheit mit anderen Standorten zusammen). Falls kein Auslandsumsatz im letzten Geschäftsjahr: Bitte „0“ eintragen!

Anteil Auslandsumsatz im letzten Geschäftsjahr in Prozent %

C75. Welchen Anteil am Umsatz hatten im Jahr 2012 Vorleistungen und Fremdkosten?

Damit gemeint sind alle von anderen Betrieben oder Einrichtungen bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren, Lohnarbeiten, fremde Dienstleistungen, Mieten und Pachten, sonstige Kosten.

Falls genaue Angaben nicht vorliegen, bitte schätzen!

Anteil der Vorleistungen am Umsatz im Jahr 2012 ca. %

C76. Wie hoch war in etwa die Summe aller Investitionen in Ihrem Betrieb im letzten Geschäftsjahr?

Falls genaue Angaben nicht vorliegen, bitte schätzen!

ca. €

C77. Wie hoch war der durchschnittliche Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters in den folgenden Beschäftigtengruppen im Dezember 2012, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten €

Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten €

Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten €

C78. Hat Ihr Betrieb bereits im Vorjahr an der Befragung „Qualifizierung und Kompetenzentwicklung 2012“ teilgenommen?

Ja ► weiter mit Frage C85!

Nein ► weiter mit Frage C79!

Zusatzfragen an Betriebe, die erstmalig teilnehmen

C79. Hat es in Ihrem Betrieb in den letzten beiden Jahren folgende Veränderungen gegeben?

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| A Veränderung der Zuschnitte von Zuständigkeiten und Bereichen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Abbau von Hierarchieebenen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C Verlagerung von Tätigkeiten in andere Betriebsstätten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D Abbau der Stammbeschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| E Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien,
z. B. Arbeitsplatzrechner, Großrechner oder Computernetze | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| F Einführung neuer Produktions- und Steuerungstechnologien | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

C80. Handelt es sich bei diesem Betrieb um ...

- | | |
|---|--------------------------|
| A ein unabhängiges, eigenständiges Unternehmen oder eine eigenständige
Einrichtung ohne Niederlassungen an anderer Stelle | <input type="checkbox"/> |
| B die Zentrale oder Hauptverwaltung eines Unternehmens oder einer Einrichtung
mit Niederlassungen, Dienststellen oder Filialen anderswo | <input type="checkbox"/> |
| C eine Niederlassung/Dienststelle oder Filiale eines größeren Unternehmens oder
einer größeren Einrichtung | <input type="checkbox"/> |

C81. Ist Ihr Betrieb Mitglied in ...?

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| A ... der Handwerkskammer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B ... der Industrie- und Handelskammer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C ... einer anderen Kammer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

C82. In welchem Jahr wurde Ihr Betrieb gegründet?

Im Jahr

C83. Gilt in Ihrem Betrieb ein Branchen- oder ein Haus- bzw. Firmentarifvertrag?

- | | |
|--|--------------------------|
| Ja, ein Branchentarifvertrag | <input type="checkbox"/> |
| Ja, ein Haus- bzw. Firmentarifvertrag | <input type="checkbox"/> |
| Nein, weder Branchen- noch Haus- bzw. Firmentarifvertrag | <input type="checkbox"/> |

C84. Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2012 einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?

- | | |
|------------|--------------------------|
| Ja | <input type="checkbox"/> |
| Nein | <input type="checkbox"/> |

C85. Nun noch eine Bitte: Bei der Untersuchung geht es auch darum zu sehen, wie sich in den kommenden Jahren die Qualifizierungsbedarfe entwickeln. Hierzu würden wir gerne bei Ihnen in den kommenden Jahren nachfragen, wie sich Ihre Situation jeweils verändert hat. Wir würden für diesen Zweck Ihre Adresse und Telefonnummer aufbewahren, natürlich getrennt von den Angaben, die Sie heute freundlicherweise gemacht haben. Die Auswertung einer späteren Befragung erfolgt genauso anonym wie die der heutigen Befragung. Sind Sie damit einverstanden?

- Ja Nein

Würden Sie bitte noch Ihren Namen angeben und wie wir Sie am besten erreichen können, falls wir zu einzelnen Angaben Rückfragen haben sollten.

Name	<input style="width: 90%; height: 20px;" type="text"/>	Telefon (mit Vorwahl)	<input style="width: 90%; height: 20px;" type="text"/>
Funktion im Betrieb	<input style="width: 90%; height: 20px;" type="text"/>	Fax (mit Vorwahl)	<input style="width: 90%; height: 20px;" type="text"/>
		E-Mail	<input style="width: 90%; height: 20px;" type="text"/>

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

- Wie ist die Unterscheidung zwischen **GEWERBLICH-TECHNISCHEN** bzw. **KAUFMÄNNISCH-VERWALTENDEN AUSBILDUNGSBERUFEN** gemeint?
- Unter **gewerblich-technisch** fallen alle Berufe, die in erster Linie auf die Produktion, Be- oder Verarbeitung von Waren oder auf die Einrichtung/Überwachung technischer Anlagen ausgerichtet sind.
- Unter **kaufmännisch-verwaltend** fallen alle Berufe, die in erster Linie auf die Erbringung von Dienstleistungen ausgerichtet sind.

Häufige gewerblich-technische Berufe

Code:

2649 Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik
3910 Bäcker/-in
7140 Berufskraftfahrer/-in
4880 Dachdecker/-in
3110 Elektroniker/-in
3112 Elektroniker/-in für Betriebstechnik
7742 Fachinformatiker/-in
9151 Fachkraft im Gastgewerbe
5221 Fachlagerist/-in
9140 Fachmann/-frau für Systemgastronomie
5123 Fahrzeuglackierer/-in
3000 Feinwerkmechaniker/-in
9010 Friseur/-in
0510 Gärtner/-in
9141 Hotelfachmann/Hotelfachfrau
2700 Industriemechaniker/-in
4110 Koch/Köchin
2550 Konstruktionsmechaniker/-in
2810 Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
0110 Landwirt/-in
5101 Maler/-in und Lackierer/-in
5400 Maschinen- und Anlagenführer/-in
4410 Maurer/-in
3161 Mechatroniker/-in
1720 Mediengestalter/-in Digital und Print
2540 Metallbauer/-in
9120 Restaurantfachmann/-fachfrau
6410 Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin
5010 Tischler/-in
2900 Werkzeugmechaniker/-in
2200 Zerspanungsmechaniker/-in
4870 Zimmerer/Zimmerin

Häufige kaufmännisch-verwaltende Berufe

Code:

6735 Automobilkaufmann/-kauffrau
6910 Bankkaufmann/-kauffrau
7803 Bürokaufmann/-kauffrau
7410 Fachkraft für Lagerlogistik
6610 Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk
7045 Immobilienkaufmann/-kauffrau
7851 Industriekaufmann/-kauffrau
7011 Kaufmann/Kauffrau für Spedition und
Logistikdienstleistung
7803 Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation
6950 Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und
Finanzen
6720 Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
6711 Kaufmann/Kauffrau im Groß- und
Außenhandel
8561 Medizinische/-r Fachangestellte/-r
7862 Rechtsanwaltsfachangestellte/-r
7541 Steuerfachangestellte/-r
6600 Verkäufer/-in
7870 Verwaltungsfachangestellte/-r
8564 Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

Wie ist die Unterscheidung zwischen **EINFACHEN, QUALIFIZIERTEN UND HOCHQUALIFIZIERTEN TÄTIGKEITEN** gemeint?

Unter **einfachen Tätigkeiten** verstehen wir Tätigkeiten,

- die z. B. einfache Reinigungs-, Abfallbeseitigungs-, Lager-, Transportarbeiten oder einfache Verkaufstätigkeiten umfassen
- und die üblicherweise keine Berufsausbildung erfordern und z. B. von un- und angelernten Arbeitskräften ausgeübt werden.

Unter **qualifizierten Tätigkeiten** verstehen wir Tätigkeiten,

- bei denen z. B. Waren und Güter produziert oder Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in qualifizierter Weise durchgeführt werden, aber auch qualifizierte Dienstleistungen wie kaufmännische Tätigkeiten oder IT-Arbeiten umfassen
- und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig eine abgeschlossene betriebliche, schulische Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern und z. B. von Facharbeitern, Gesellen oder Fachkaufleuten ausgeübt werden.

Unter **hochqualifizierten Tätigkeiten** verstehen wir Tätigkeiten,

- die z. B. Forschungs-, Entwicklungs-, Analyse-, Beratungs-, Konstruktionsarbeiten sowie Leitungs-, Ausbildungs- und Organisationsaufgaben umfassen
- und die üblicherweise, aber nicht zwangsläufig einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss oder einen Meister-, Techniker- oder vergleichbaren Abschluss erfordern und z. B. von Meistern, Fachwirten, Gruppenleitern, Wissenschaftlern oder Managern ausgeübt werden.

Bei dieser Unterscheidung geht es nicht um die formalen Berufsabschlüsse, sondern in erster Linie um die tatsächlichen Tätigkeitsanforderungen an die jeweiligen Beschäftigten.

Wer ist **SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG** beschäftigt?

- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, die kranken-, renten- und/oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die der Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung entrichten muss. Dazu zählen nicht: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und die sog. „geringfügig Beschäftigten“.

Wer ist **GERINGFÜGIG** beschäftigt?

Geringfügig beschäftigt ist, wer

- entweder ein monatliches Entgelt von maximal 400 € hat (entsprechend der Regelung bis Ende 2012)
- oder nur „kurzfristig“ beschäftigt wird (d. h. für maximal 2 Monate oder maximal 50 Tage im Jahr).

Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr

Schlüssel-Nr.:

01 *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei*

02 *Bergbau und Gewinnung von
Steinen und Erden*

03 *Energie- und Wasserversorgung;
Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umwelt-
verschmutzungen*

Verarbeitendes Gewerbe

04 Herstellung von **Nahrungs-** und **Genussmitteln**

05 Herstellung von **Textilien**, Bekleidung,
Lederwaren und **Schuhen**

06 Herstellung von **Holzwaren**, **Papier**, Pappe und
Druckerzeugnissen

07 Herstellung von **chemischen** und
pharmazeutischen Erzeugnissen,
Kokerei und Mineralölverarbeitung

08 Herstellung von **Gummi-** und **Kunststoffwaren**

09 Herstellung von **Glas** und **Keramik**;
Verarbeitung von **Steinen** und **Erden**

10 **Metallerzeugung** und **-bearbeitung**

11 Herstellung von **Metallerzeugnissen**,
Stahl- und **Leichtmetallbau**

12 Herstellung von **Datenverarbeitungsgeräten**,
elektronischen und **optischen** Erzeugnissen

13 Herstellung von **elektrischen Ausrüstungen**

14 **Maschinenbau**

15 Herstellung von **Kraftwagen** und
Kraftwagenteilen, **sonstiger Fahrzeugbau**

16 Herstellung von **Möbeln** und **sonstigen Waren**
(z. B. Schmuck, Sportgeräte, Spielwaren,
medizinische Apparate und Materialien)

17 **Reparatur** und **Installation von Maschinen** und
Ausrüstungen

Baugewerbe

18 **Hoch-** und **Tiefbau**

19 **Vorbereitende Baustellenarbeiten**,
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Handel

20 **Kraftfahrzeughandel** und **-reparatur**

21 **Großhandel** und Handelsvermittlung

22 **Einzelhandel**, Tankstellen

23 *Verkehr und Lagerei*

auch Parkhäuser, Bahnhöfe, Frachtumschlag,
Post-, Kurier- und Expressdienste

Dienstleistungen, Verwaltung

24 *Information und Kommunikation*

Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb
von Filmen; **Rundfunkveranstalter**;
Telekommunikation
Informationstechnologische Dienstleistungen und
Informationsdienstleistungen

25 *Beherbergung und Gastronomie*

26 *Finanz- und
Versicherungsdienstleistungen*

*Wirtschaftliche, wissenschaftliche
und freiberufliche Dienstleistungen*

27 **Grundstücks-** und **Wohnungswesen**

28 **Rechts-** und **Steuerberatung**, Wirtschaftsprüfung

29 Verwaltung und **Führung von Unternehmen** und
Betrieben; **Unternehmensberatung**

30 **Architektur-** und **Ingenieurbüros**; **technische**,
physikalische und **chemische Untersuchung**

31 **Forschung** und Entwicklung

32 **Werbung** und Marktforschung, **Design**,
Fotografie, **Übersetzung**

33 **Veterinärwesen**

34 **Vermietung** von beweglichen Sachen

35 **Vermittlung** und Überlassung von
Arbeitskräften

36 **Reisegewerbe**, **Wach-** und **Sicherheitsdienste**,
Garten- und **Landschaftsbau**,
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

37 *Erziehung und Unterricht*

Gesundheits- und Sozialwesen

38 Krankenhäuser und Kliniken

39 Arztpraxen, Krankengymnastik-, Heilpraktikerpraxen

40 Heime, ambulante soziale Dienste

Sonstige Dienstleistungen

41 **Kunst**, Unterhaltung, **Erholung**, **Sport**, Lotterie

42 **Reparatur** von Datenverarbeitungsgeräten und
Gebrauchsgütern

43 **Sonstige, überwiegend persönliche Dienst-**
leistungen (z. B. Wäscherei, Friseur, Sauna)

*Organisationen ohne Erwerbs-
charakter, Öffentliche Verwaltung*

44 **Interessenvertretungen**, Verbände, kirchliche
und sonstige religiöse Vereinigungen

45 **Öffentliche Verwaltung**, Verteidigung;
Sozialversicherung

46 *Anderes, und zwar:*

(Bitte genau erläutern!)